

Vorlage Nr.: **2021/0622**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an neun Schulen für das Schuljahr 2021/2022 mit der Option auf Vertragsverlängerung

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	15.06.2021	9		X	
Gemeinderat	22.06.2021	10	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an die Anne-Frank-Schule, die Eichendorffschule, die Gartenschule, die Grundschule Daxlanden, die Hans-Thoma-Schule, die Heinrich-Köhler-Schule, die Leopoldschule, die Pestalozzischule und die Tullaschule für das Schuljahr 2021/2022 mit der Option auf dreimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2024/2025 an die vorgeschlagenen Firmen zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 1, 2, 5, 6 und 9 und der Firma ES-catering, Weingarten, für die Lose 3, 4, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	644.727,00 Euro / Schuljahr 2021/2022	588.192,50 Euro / Schuljahr 2021/2022	56.534,50 Euro / Schuljahr 2021/2022

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

1. Ausschreibungsgegenstand

Für neun Schulen in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2021/2022 mit der dreimaligen Option auf Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr bis maximal Schuljahr 2024/2025 ausgeschrieben. Die Leistung ist in neun Lose aufgeteilt.

Los 1:	Anne-Frank-Schule (Ganztagsgrundschule)	circa	725 Menüs pro Woche
Los 2:	Eichendorffschule	circa	1.050 Menüs pro Woche
Los 3:	Gartenschule (Ergänzende Betreuung)	circa	425 Menüs pro Woche
Los 4:	Grundschule Daxlanden (Ergänzende Betreuung)	circa	400 Menüs pro Woche
Los 5:	Hans-Thoma-Schule	circa	500 Menüs pro Woche
Los 6:	Heinrich-Köhler-Schule	circa	425 Menüs pro Woche
Los 7:	Leopoldschule	circa	500 Menüs pro Woche
Los 8:	Pestalozzischule	circa	600 Menüs pro Woche
Los 9:	Tullaschule	circa	450 Menüs pro Woche

Für die Lose 3, 4, 7 und 8 war ausschließlich das Verpflegungssystem Cook & Hold anzubieten, da die Aufstellung von für temperaturregulierte Systeme benötigten Konvektomaten räumlich und anschlusstechnisch nicht möglich ist.

2. Verfahrensart

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte am 12. Februar 2021 im Amtsblatt der Europäischen Union sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe und im Internetportal www.bund.de.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote von fünf Firmen eingegangen: Fünf Angebote für die Lose 1, 2, 5, 6 und 9, drei Angebote für das Los 3 sowie vier Angebote für die Lose 4, 7 und 8.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in mehreren Stufen:

Formale Prüfung:

Die Angebote von vier Bietern enthielten die mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen und waren somit vollständig. Die dem Angebot nicht beigefügten Unterlagen des fünften Bieters wurden nach § 56 Absatz 2 Satz 1 VgV nachgefordert und fristgerecht nachgereicht.

Eignungsprüfung:

Alle Bieter erfüllen die festgelegten Eignungskriterien und verfügen folglich über die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags erforderliche Eignung.

Fachliche Prüfung:

Mit Abgabe des Angebots verpflichteten sich die Bieter, die Qualitätsstandards (zum Beispiel auch den Bio-Anteil von mindestens 25 Prozent der Wareneinsatzmenge und den Einsatz von Fahrzeugen mit mindestens der Euro-5-Abgasnorm für die Leistungserbringung) der Karlsruher Leistungsbeschreibung für die Schulverpflegung, die sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) orientieren, einzuhalten. Ein Angebot für Los 7 entsprach nicht den Anforderungen und wurde ausgeschlossen. Die verbleibenden Angebote konnten bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Die Wertung der Angebote erfolgte anhand der Einfachen Richtwertmethode, bei der Preis und Leistung in einem 50/50-Verhältnis stehen.

Bei der Leistungsbewertung wurden Nachhaltigkeitskriterien (Verwendung von Seefisch aus MSC- oder ASC-Zertifizierung oder gleichwertigem Gütezeichen, Verwendung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung, Bioanteil über 30 Prozent, Einsatz der Verarbeitungsstufen 1 bis 2 über 25 Prozent, Konzept zur Lebensmittelrestereduzierung in der Schulmensa, Saisonalität nach dem Saisonkalender der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, nachhaltige Einwegverpackung oder Mehrwegeinzelbehälter für einzelne Sondermenüs oder Kleinstliefermengen in der Ferienbetreuung), die Umweltverträglichkeit (CO₂-Emissionen der für die Anlieferung eingesetzten Fahrzeuge, Kompensation von Treibhausgasemissionen nach dem Gold-Standard oder vergleichbar für die Fahrtstrecke zwischen Produktionsstätte und Schulmensa) und die Lieferung von Sondermenüs für Personen mit attestierter Laktose- oder Glutenunverträglichkeit berücksichtigt. Die Bewertung dieser Kriterien ist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen des Bieters erfolgt.

Ferner war zur Bewertung der sensorischen Qualität (optischer Eindruck, Geruch, Geschmack, Konsistenz/Beschaffenheit) ein Probeessen unter Beteiligung der Schulleitungen/des pädagogischen Personals, der Elternvertretungen und Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen für Baden-Württemberg wurde auf die Durchführung des Probeessens verzichtet. Die Schulen wurden davon in Kenntnis gesetzt. Den corona-bedingten Verzicht auf das Probeessen hatte sich die Vergabestelle in den Vergabeunterlagen vorbehalten.

Im Rahmen der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien, abgesehen von der sensorischen Qualität, wurde das nachstehende Ergebnis ermittelt. Der Zuschlag ist losweise auf das Angebot mit der höchsten skalierten Kennzahl (Z) zu erteilen.

Los	Rang	Bieter, Produktionsstätte	Durchschnittspreis brutto pro Menü	Kennzahl (Z)
1	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,32 Euro	962
	2	Firma		948
	3	Firma		624
	4	Firma		0
	5	Firma		0
2	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,32 Euro	664
	2	Firma		654
	3	Firma		431
	4	Firma		0
	5	Firma		0
3	1	Firma ES-catering, Weingarten	3,37 Euro	1.617
	2	Firma		1.415
	3	Firma		0
4	1	Firma ES-catering, Weingarten	3,37 Euro	1.718
	2	Firma		1.504
	3	Firma		0
	4	Firma		0
5	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,32 Euro	1.395
	2	Firma		1.374
	3	Firma		905
	4	Firma		0

	5	Firma		0
6	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,37 Euro	1.617
	1	Firma ES-catering, Weingarten	3,37 Euro	1.617
	2	Firma		1.064
	3	Firma		0
	4	Firma		0
7	1	Firma ES-catering, Weingarten	3,37 Euro	1.374
	2	Firma		1.203
	3	Firma		0
8	1	Firma ES-catering, Weingarten	3,37 Euro	1.145
	2	Firma		1.093
	3	Firma		0
	4	Firma		0
9	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,32 Euro	1.550
	2	Firma		1.527
	3	Firma		1.005
	4	Firma		0
	5	Firma		0

Die Angebote der Sauder GmbH, Bruchsal, und der Firma ES-catering, Weingarten, weisen im Los 6 identische Preise und Leistungspunktzahlen auf. Die zu bezuschlagende Firma wurde daher gemäß den Vergabeunterlagen in einem Auslosungsverfahren ermittelt. Als Ergebnis des Losverfahrens wurde festgestellt, dass der Zuschlag für Los 6 auf das Angebot der Sauder GmbH, Bruchsal, zu erteilen ist.

Unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien wird der Zuschlag nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 1, 2, 5, 6 und 9 und das Angebot der Firma ES-catering, Weingarten, für die Lose 3, 4, 7 und 8 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

4. Einschätzung der CO₂-Relevanz

Erstmals wurde in der Leistungsbeschreibung als Ausschlusskriterium mindestens die Euro-Norm 5 für die zur Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge vorgegeben.

Außerdem wurden die Verpflegungstage mit rein vegetarischem Angebot von zwei auf drei pro Woche erhöht. Aufgrund des gemäß DGE-Qualitätsstandards erhöhten Gemüseanteils bei ovo-lacto-vegetarischer Kost im Vergleich zur Mischkost mit Fleisch/Wurstwaren/Fisch und der laut DGE-Qualitätsstandards grundsätzlich niedriger geschätzten CO₂-Emissionen bei der Produktion von Gemüse im Vergleich zu Fleisch/Wurst/Frisch sind dadurch positive Auswirkungen auf die CO₂-Relevanz der Leistung möglich.

Ferner wurde die Umweltverträglichkeit der Anlieferung im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt. Die beiden für den Zuschlag vorgesehenen Firmen haben in ihrem Angebot erklärt, für die Anlieferung Elektrofahrzeuge zu beschaffen und einzusetzen. Da aktuell noch keine Elektrofahrzeuge eingesetzt werden, führt dies künftig zu einer Reduktion der leistungsbezogenen CO₂-Emissionen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an die Anne-Frank-Schule, die Eichendorffschule, die Gartenschule, die Grundschule Daxlanden, die Hans-Thoma-Schule, die Heinrich-Köhler-Schule, die Leopoldschule, die Pestalozzischule und die Tullaschule für das Schuljahr 2021/2022 mit der Option auf dreimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2024/2025 an die vorgeschlagenen Firmen zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 1, 2, 5, 6 und 9 und der Firma ES-catering, Weingarten, für die Lose 3, 4, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.